

IN ALLER KÜRZE

TRIATHLON
Christoph Lorber (HSV Triathlon Kärnten) belegte beim Bewerb in Jesolo (1500 m Schwimmen/40 km Rad/10 km Rad) Platz zwei, gewann die Klasse M24.
Martina Donner (Kelag Running) eroberte Silber in der Klasse W40 bei der Cross-Triathlon-WM auf Sardinien.

LEICHTATHLETIK
Kärntner-Altis-Berglauf-Cup, Endstände: Damen: 1. Heidi Petschnig (DSG Maria Elend) 397 Punkte; 2. Helga Tomaschitz (LC Vitus) 347; 3. Sabine Kozak (Kelag Energy Running) 286. Herren: 1. Franz Pecjak (Boso Running) 309; 2. Wolfgang Karisch (LT Techelsberg) 237; 3. Robert Stark (LC Stockenboi) 217. Klassensieger: Caroline Wainaina (ASV Maria Saal) 307; Wiltrud Rieberer-Murer (LSC Rennweg) 330; Antonia Winkler 300; Sabine Kozak 324; Anita Oberluggauer (Askö Feld/See) 292; Rosalinde Passegger (ASV Maria Saal) 327; Bernd Oberluggauer (Askö Feld/See) 289; Felix Meizer (Boso Running) 289; Hannes Schily (LSC Rennweg) 292; Franz Pecjak (Boso Running) 306; Wolfgang Karisch (LT Techelsberg) 306; Herfried Pichorner (Friedl Running) 330; Edi Kratzwald (LSC Rennweg) 318; Christian Tusch (DSG Maria Elend) 315; Fritz Dullnig (LSC Rennweg) 330; Heinz Jäger (BLC Greifenburg) 302; Georg Tangerner 324; Manuel Cancian (FreiGeist) 209; Florian Weissmann (Vitus St. Veit) 240.

DACHVERBAND
Der ASKÖ-Kärnten-Landestag geht am Sonntag, 4. Oktober, ab 9 Uhr im Festsaal des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes in Klagenfurt in Szene. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die ASKÖ Kärntner Sparkasse Jugendförderpreise verliehen.

FUSSBALL
Das Viertelfinale im KFV-Cup ist komplett. Gespielt wird am Dienstag, 5. April 2016: Mölltal – Lendorf; Kraig – Radenthein; Atus Ferlach – Treibach; St. Jakob/Ros. – ATSV Wolfsberg.

REITEN
Nani Kulmitzer und „Colbera“ sicherten sich beim CSN-B-Springturnier am Dienstag bei Launsdorf den Gesamtsieg im Sommer-Cup der Klasse LM. Dazu gewann sie das Springen der Klasse S. Das LM-Springen ging an Andrea Skorianz-Jenull, die im Sommer-Cup auf Platz acht landete.

BETRIEBSSPORT
Die Bowling-Landesmeisterschaft der AK/ÖGB-Betriebssportgemeinschaft geht ab Samstag, 3. Oktober, in Klagenfurt und Villach in Szene. Es gibt eine getrennte Wertung der Vereins- und Hobbyspieler. Ausgetragen werden ein Einzel- und ein Doppelbewerb. Infos: Tel. 050 477-2452.

Erste Hürde zum Traum gemeistert

Christoph Körbler meisterte im Golfclub Ebreichsdorf bei Wien mit einer starken Schlussrunde die erste Station der Tourschule für die European Tour.



Christoph Körbler ist nicht nur auf seine Putt-Linie fixiert, sondern auch auf die Entwicklung seiner Karriere. Der Kärntner könnte in den kommenden Wochen seinem Traum ein großes Stück näher kommen

KK/PRIVAT

MARIO KLEINBERGER

Der Druck, der vor der Schlussrunde auf Christoph Körbler lastete, war enorm. Der Kärntner wusste, wenn er die zweite Station der Tourschule erreichen will, darf er sich keine Fehler erlauben. Bei äußerst widrigen Verhältnissen, die sich mit Regen und starkem Wind bemerkbar machten, absolvierte der 22-Jährige auf dem Kurs in Ebreichsdorf eine Runde von drei unter Par, notierte keinen einzigen Schlagverlust auf seiner

Score-Karte. Ein Fakt, der ihm am Ende unter die besten 20 brachte und mit dem Aufstieg in die zweite von drei Stationen belohnt wurde. „Ich bin erleichtert darüber, dass ich nun weiter die Möglichkeit habe, meinen Traum heuer noch zu realisieren“, sagt Körbler. Um sein Ziel zu erreichen, müsste er die zweite Station meistern und beim Tourschule-Finale den Cut bewältigen. „Dann könnte ich in der nächsten Saison auf der Challenge Tour spielen“, erklärt der Friesacher, der von

Kevyn Cunningham vom Kärntner Golfclub Dellach trainiert wird. Wobei bei optimalen Ausgang auch ein Ticket für die European Tour möglich wäre. Insgesamt versuchen es an die 1000 Spieler in Europa, um einen der 25 Plätze für die höchste Spielklasse zu ergattern. Bis zur zweiten Station der Tourschule in Spanien am 6. November wird Körbler im Oktober zwei Turniere auf der Alpstour in Angriff nehmen. „Da will ich mit zwei guten Ergebnissen mich noch für das Final-Event in Israel

qualifizieren“, erzählt der Kärntner, der zuletzt viel an der Distanzkontrolle arbeitete. Seine starke Form unter Beweis gestellt hat Körbler die letzten vier Tage beim ÖGV PGA Championship, das im Golfclub Metzenhof in Niederösterreich in Szene ging. Mit Runden von 65, 67, 67 und 72 Schlägen schnappte sich Körbler den Sieg. Ebenfalls eine gute Leistung zeigte der Wolfsberger Florian Pogatschnigg, der mit gesamt sieben unter Par Rang fünf holte.

ZUR PERSON
Christoph Körbler
Alter: 22 Jahre
Wohnort: Friesach
Beruf: Golfprofi
Schule: Matura am SSLK in Klagenfurt absolviert
Golfclub: Kärntner Golfclub Dellach
Golf-Trainer: der Brite Kevyn Cunningham
Fitnesstrainer: Zsolt Zakarias, der u. a. auch die Eishockeyspieler Thomas und Michael Raffl im Sommer betreut



Die Verantwortlichen des Jedermannccups mit den beiden Siegern

VILLACH

Sieger wurden geehrt

RADSPORT. Bei der Siegerehrung der zehnten Auflage des zehnten Legrand Jedermannccups konnten sich Lorraine Dettmer (RC Feld am See) und Kurt Cottogni (RC Möllbrücke) nach fünf Rennen als Gesamtsieger feiern lassen. Außerdem sammelten die Veranstalter vom RC Feld am See 516 Euro für die Charity-Aktion „bike4dreams“.

KLAGENFURT

Ein Nimmermüder trat den Rückzug an

52 Jahre war Walter Perkounig sen. SC-Ferlach-Obmann. **HANDBALL.** Mit Walter Perkounig senior zieht sich der längstdienende Obmann Kärntens zurück. Der engagierte Funktionär übergab seine Rolle an Sohn Walter, der bereits seit einigen Jahren die Handballer mit viel Geschick und Erfolg managet. „Es war eine unglaublich tolle Zeit. Die Krönung war sicher der Aufstieg in die höchste Spielklasse vor zwei Jahren“, sagt Perkounig, der unter der Anwesenheit von Ferlachs Bürgermeister Ingo Appè, den Stadträten Fran Wutte und Sven Skjallet, ASVÖ-Präsident Kurt Steiner und weiteren Gästen zum Ehrenpräsident ernannt wurde.



Walter Perkounig senior (rechts) übergab Sohn Walter (links) das Zepter beim SC Ferlach

FELDKIRCHEN

Ein junges Trio mischt in der Weltspitze mit

Feldkirchner Karateka holten bei den German Open im Teambewerb die Bronzemedaille.

KARATE. Mehr als eine Talentprobe lieferten die Karateka des Inoue-ha-Karateclubs Feldkirchen bei den German Open in Coburg ab. Beim Premier-League-Turnier, an dem über 700 Sportler aus 55 Nationen teilnahmen, durfte das junge Trio bestehend aus Patrick Valet (24), Benjamin Rath (21) und Jan Struger (18) über Bronze im Kata-Teambewerb jubeln. Nach einer 1:4-Halbfinalniederlage gegen das Karateteam aus Hessen konnten die amtierenden österreichischen Meister im Duell um Platz drei Frankreich mit 5:0 besiegen. „Es war eine tolle Leistung unserer Jungs in der Königsklasse des Karatesports. Sie haben die einzige Medaille für Österreich geholt“, erzählt Obmann Walter Lorber voller Stolz. Patrick Valet, der sich selbst als Trainer um die Belange der Mannschaft kümmert, hat sich mit seinen Teamkollegen für die kommende Saison schon ein großes Ziel gesetzt: „Wir haben eine gute Mischung im Team und wollen daher im nächsten Jahr bei der Heimweltmeisterschaft in Linz dabei sein.“

Benjamin Rath, Patrick Valet und Jan Struger freuen sich über die Bronzemedaille

KK